

Bis Juli mitmachen: Preise für Projekte zum Thema Umweltbildung

Sparkassenstiftung lobt Wettbewerb mit Preisgeld von insgesamt 13 000 Euro für Gruppen und Einzelpersonen aus dem Landkreis aus – Nachhaltigkeit im Fokus

Schwandorf. (ch) Die Sparkassenstiftung sieht die Zeichen der Zeit: Der Förderpreis 2020 wird zum Thema „Nachhaltige Umweltbildung“ vergeben. Für Projekte von Gruppen, Schulen, Vereinen, Organisationen oder Einzelpersonen aus dem Landkreis gibt es eine beträchtliche Summe zu gewinnen.

„Das Thema entspricht dem Zeitgeist“, sagte der Vorsitzende des Stiftungsbeirats, Landrat Thomas Ebeling, der am Donnerstag den Wettbewerb in der Sparkasse Schwandorf vorstellte. „Nachhaltige Umweltbildung – für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen“ ist er in diesem Jahr überschrieben. Das Stiftungsvermögen von 1,265 Millionen Euro warf einen Erlös von 13000 Euro ab. Dieser steht als Preisgeld zur Verfügung. Der Beirat beschließt über die Gewinner. Unterstützt wird er dabei von einer Fachjury „mit viel Fachkompetenz“, wie Ebeling sagte. Birgit Angerer hat als ehemalige Chefin das Frei-



Die Sparkassenstiftung vergibt wieder einen Förderpreis. Wilfried Bühner, Stiftungsbeiratsvorsitzender Landrat Thomas Ebeling, Sparkassen-Chef Werner Heß (sitzend, von links) stellten das Thema zusammen mit den Beiräten (stehend, von links) Armin Schärtl, Andreas Feller, Joachim Hanisch, Josef Irlbacher und den Jurymitgliedern Arnold Kimmerl und Jürgen Bomertl vor. Bild: Hösammer

landmuseum Neusath zur Umweltstation gemacht, Arnold Kimmerl ist zweiter Vorsitzender der Bund-Naturschutz-Kreisgruppe. Schulrat Jürgen Bomertl bringt die Erfahrung von Schulprojekten ein. Gesucht sind laut Ebeling Projekte, die Verständnis für nachhaltige

Entwicklung vor Ort schaffen, sich mit Energieverbrauch und Effizienz, Müllreduzierung oder umweltbewusster Freizeitgestaltung befassen. Wer sich für Lebensräume und Biodiversität einsetzt, hat ebenfalls Chancen auf einen Preis – das Thema ist also weit gefasst.

„Wir hoffen auf großes Interesse und viele Bewerbungen“, sagte Landrat Ebeling.

Stiftungsvorstand Werner Heß erläuterte die Modalitäten. Bewerbungen können bis zum 17. Juli bei der Sparkasse (Michael Licha) eingereicht werden, das Formular ist online veröffentlicht (Kasten). Der Beirat kann weitere Unterlagen anfordern oder sich auch zu einer Vor-Ort-Bewertung entscheiden. Ende des Jahres werden die Preise bei einem Festakt vergeben. Das Preisgeld ist zweckgebunden für das jeweilige Projekt. Die Stiftung bittet darum, die Bewerbungen möglichst nicht „auf den letzten Drücker“ einzureichen, um die Bearbeitung zu erleichtern.

Die Sparkassenstiftung wurde 2004 gegründet und vergibt seither regelmäßig Preise an gemeinnützige Projekte in verschiedenen Themenfeldern. Sie reichen von Wissenschaft über Wirtschaft und Kultur bis zu sozialem Engagement.

BEIRAT UND JURY

Der Stiftungsbeirat entscheidet mit einer Fachjury über die Preisträger. Dem Beirat gehören als Vorsitzender Landrat Thomas Ebeling, als Stellvertreter Sparkassenchef Werner Heß an, weiter Oberbürgermeister Andreas Feller, Landtagsabgeordneter Joachim Hanisch, Bürgermeister Armin Schärtl, Hans Hottner und Josef Irlbacher an. Die Jury bilden Dr. Birgit Angerer (Kreishelmatpflegerin und ehemalige Leiterin des Freilandmuseums Neusath), Arnold Kimmerl (stellvertretender Landrat und stellvertretender Kreisvorsitzender des Bund Naturschutz) sowie Schulrat Jürgen Bomertl (Schulamt Schwandorf). Die Bewerbungsunterlagen gibt es online.

→ www.sparkassenstiftung-schwandorf.de